

ALKIS und ETRS/UTM für Südwestfalen



Das Liegenschaftskataster und die Landesvermessung der Bundesrepublik Deutschland befinden sich derzeit in einem grundlegenden Modernisierungsprozess. Neben der Einführung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems ALKIS® wird das bisherige Gauß-Krüger (G/K) Koordinatensystem durch das Europäische Terrestrische Referenzsystem 1989 mit der Universalen Transversalen Mercator-Abbildung (ETRS89/ UTM) abgelöst.

Mit diesem Leitfaden informieren wir Sie, die Nutzer unserer Geobasisdaten, in Stichpunkten über die Veränderungen in der Datenerhebung, der Datenhaltung sowie der Datenübermittlung im Liegenschaftskataster.

Informationen zur Einführung des neuen Lagebezugssystems ETRS 89/UTM sind dem Leitfaden zur Umstellung von Geofachdaten auf das neue Lagebezugssystem der GDI.SW zu entnehmen. Bezugshinweise befinden sich am Ende dieses Leitfadens.



Das Amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem ALKIS®

ALKIS® ist eine von drei Komponenten innerhalb des AAA-Konzeptes (AFIS®-ALKIS®-ATKIS®) der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV). Alle drei zusammen bilden das sogenannte AAA-Referenzmodell als gemeinsamen Standard für die Geodaten aller Vermessungs- und Katasterverwaltungen in der Bundesrepublik Deutschland. Mit AAA werden die "in die Jahre gekommenen" DV-Entwicklungen der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK), des Automatisierten Liegenschaftsbuchs (ALB), der Punktdaten sowie der vermessungstechnische Raumbezug abgelöst.

Zukünftig werden alle Daten aus ALK, ALB und der Punktdaten integriert in einer Datenbank vorgehalten.

Warum der neue Standard ?

Die Einführung von AAA ist kein Selbstzweck der Vermessungs- und Katasterverwaltung, sondern ein auf die Anforderungen einer modernen Wissens- und Informationsgesellschaft abgestimmtes Vorgehen, welches die Nutzung der Geobasisdaten nachhaltig gewährleistet und sicherstellt. Die Gründe und Vorteile sind:

- = Nachteile aufgrund der getrennten Verfahren ALB, ALK und Punktnachweis werden beseitigt
- = Internationale Normen und Standards werden eingehalten
- = Der Datenbestand in der Bundesrepublik Deutschland wird einheitlich
- = Der Aufbau einer Geodateninfrastruktur wird vereinfacht und unterstützt
- = Objekte werden mit Lebenszeitintervall abgebildet. Stichtagsbezogene Auswertung von Daten zur Rekonstruktion von Rechtszuständen werden möglich.

Worauf ist zu achten, was ändert sich ?

Die Umstellung auf den neuen Standard hat Konsequenzen für alle Nutzer unserer Geobasisdaten. Die wesentlichen Punkte sind:

IT-Systeme

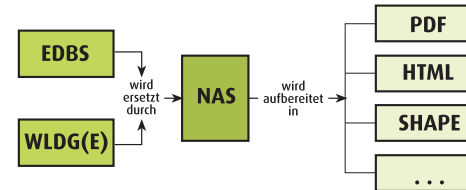
Die Anpassung Ihrer IT-Systeme ist unumgänglich. Sie müssen u. a. klären, ob Ihr bestehendes System technisch ausreicht oder erweitert werden muss und Bestandsdaten ggf. erneuert oder angepasst werden müssen.

Datenaustausch

Die Abgabe von Daten erfolgt zukünftig nicht mehr im Datenformat EDBS für die ALK bzw. WLDGE für die ALB Daten, sondern über die Normbasierte Austauschschnittstelle (NAS). Dazu bedarf es in der Regel einer Erweiterung der auf Nutzerseite eingesetzten Software (zumindest um einen NAS-Konverter).

Die Abgabe von ALK-Aktualisierungsdaten (BZSN) ist nicht mehr möglich; das bisherige Aktualisierungsverfahren wird durch die Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung (NBA) abgelöst.

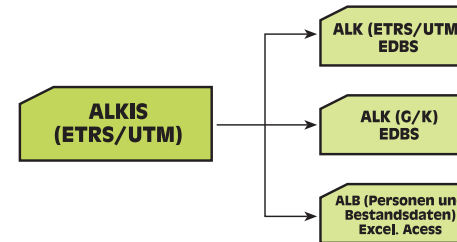
Die ALB-Daten können nicht mehr im Format WLDGE bereitgestellt werden.



Die ALK-Daten im Format EDBS werden nur noch übergangsweise und nicht verlustfrei abgegeben. Einschränkungen ergeben sich z. B. bei den Nutzungsarten. Der Wechsel von Gauß-Krüger nach ETRS/UTM führt abbildungsbedingt zu Strecken- und Flächenverzerrungen von bis zu 4 cm/100m bzw. 8 m²/ha.

Bei Bedarf beauftragen Sie bitte rechtzeitig vor der Umstellung einen aktuellen Datenbestand. Angaben über den konkreten Zeitpunkt der Umstellung entnehmen Sie bitte den Informationen zum Verfahrensstand und Zeitplan auf den Internetseiten der Katasterämter.

In der Umstellungsphase werden folgende Alternativen angeboten, um die Versorgung mit Geodaten sicherzustellen:



Fachdaten anderer Stellen werden ebenfalls nach ETRS/UTM überführt. Dies geschieht in der Regel nicht zeitgleich mit der Überführung der Geobasisdaten.

Änderung in den Produkten

Die Einführung von ALKIS® und der Lagebezugswechsel führen ggf. zu Änderungen und Neuerungen in den Ausgabeprodukten (z.B. Blattschnitt der Orthophotos).



Wo werden weitere Informationen bereitgestellt ?

Sicherlich kann dieser Leitfaden nicht alle Fragen zur Einführung von ALKIS® und zum Lagebezugswechsel beantworten.

Deshalb hat die GDI-SW beim jeweiligen Katasteramt eine Kontaktstelle eingerichtet, welche für sämtliche Fragen der Nutzer zur Verfügung steht, Antworten und Hilfestellungen geben kann.

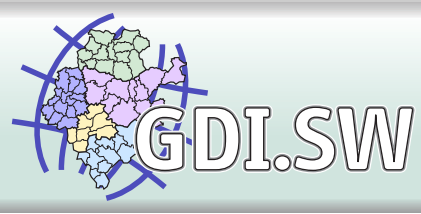
Insbesondere werden wir das Internet nutzen, um Sie in den Monaten bis zur Umstellung und darüber hinaus zu begleiten.

Weitere Ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.katastermodernisierung.nrw.de

Folgende Leistungen und weitere Informationen stehen teilweise oder komplett in Abhängigkeit vom Umstellungszeitpunkt für Sie auf den nachfolgend genannten Internetseiten der Kreise bereit:

- = Informationen zum Verfahrensstand und zur Zeitplanung bei der Einführung von ALKIS
- = Fachliche Hinweise für Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und weitere Vermessungsstellen
- = ALKIS-Testdaten
- = Leitfaden zur Umstellung von Geofachdaten auf das neue Lagebezugssystem ETRS/UTM der Initiative Geodateninfrastruktur Südwestfalen (GDI.SW)
- = Daten der lokalen und globalen Stützpunktfelder
- = NTV2 - Gitterdatei



Für Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Märkischer Kreis:
www.maerkischer-kreis.de

Jörg Brahmann
Tel. 02351 9666772
j.brahmann@maerkischer-kreis.de

Johannes Eckermann
Tel. 02351 9666693
j.eckermann@maerkischer-kreis.de

Hochsauerlandkreis:
www.hochsauerlandkreis.de

Josef Schulte
Tel. 0291 944491
Josef.Schulte@hochsauerlandkreis.de

Norbert Theune
Tel. 0291 943315
norbert.theune@hochsauerlandkreis.de

Kreis Soest:
www.kreis-soest.de

Hildegard Luig-Hanemann
Tel. 02921 302329
Hildegard.Luig-Hanemann@kreis-soest.de

Gunnar Meyers
Tel. 02921 302319
Gunnar.Meyers@kreis-soest.de

Kreis Olpe:
www.kreis-olpe.de

Gerd Lutterbüse
Tel. 02761 81329
g_lutterbuese@kreis-olpe.de

Kreis Siegen-Wittgenstein:
www.siegen-wittgenstein.de

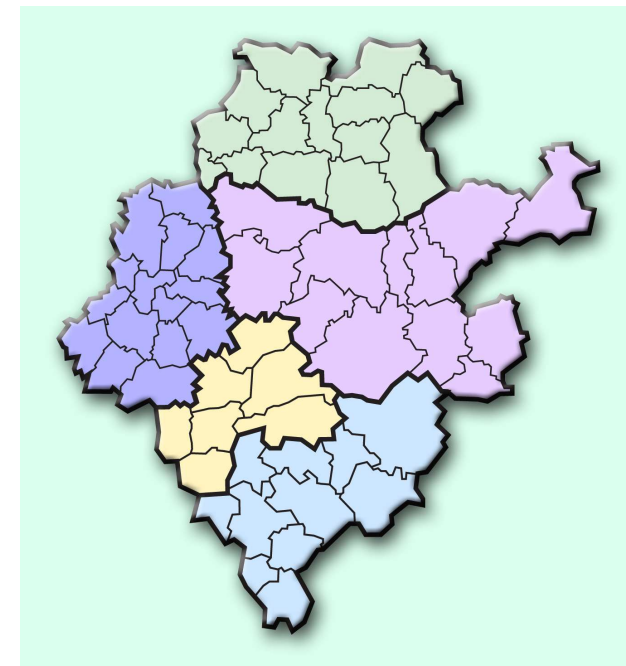
Stefan Höfer
Tel. 0271 3331606
s_hoefer@siegen-wittgenstein.de

Klaus Sterzinger
Tel. 0271 3331626
k_sterzinger@siegen-wittgenstein.de

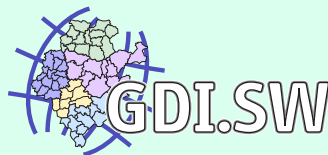
www.gdi-sw.de
www.citkomm.de
www.kdz-ws.net



Leitfaden zur Einführung des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems ALKIS®



DER NEUE STANDARD FÜR GEODATEN



Eine Initiative der Kreise, Kommunen und Rechenzentren Südwestfalens

